

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)



13/12
25. August
10. Jahrgang

Der FB-Vorstand MSW des MTB/BTFB informiert:

5. Mitgliederversammlung und LWS werden verknüpft

Der Fachbereichsvorstand MSW hat sich entschieden, dem Wunsch der Vereine nachzukommen und die diesjährige Mitgliederversammlung mit dem planmäßig am 27./28. Oktober 2012 in Potsdam stattfindenden LandesWorkShop (LWS) zu verknüpfen.

Deshalb findet die **5. Mitgliederversammlung** der Vereine/Abteilungen des MTB/BTFB am **Freitag, 26. Oktober, ab 18:00 Uhr** in Potsdam statt. Eingeladen sind die Vereinsvorsitzenden/Abteilungsleiter und die musikalischen Leiter; wo vorhanden auch der Jugendverantwortliche.

Für Personen, die an den beiden folgenden Tagen am LWS teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit der Übernachtung vom 26. zum 27. im Objekt des LWS.

Einzelheiten gehen den Vereinen mit der offiziellen Einladung zur Mitgliederversammlung Mitte September zu.

* * * * *

Zum Jubiläum ausgezeichnet

Zwei Vereine des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB feierten im August ihr **60jähriges Gründungsjubiläum**.

Der **Fanfarenzug der SV Großräschen e. V.**, beging seinen Ehrentag mit einem großen Familien- und Musikfest und zahlreichen Gästen aus Vereinen von Nah und Fern.

Der Märkische TurnerBund (MTB) dankte den Mitgliedern des Vereins für die aktive Mitgestaltung regionaler Veranstaltungen und würdigte die positive Entwicklung in den letzten Jahren mit der Verleihung der „*Ehrenurkunde des MTB in Gold*“. Der Verantwortliche für Fanfaren im FB-Vorstand MSW, Jens-Andreas Weber, überreichte die Auszeichnung.

Im Rahmen seines 20. Musikfestes feierte das **Schalmeienorchester Tettau-Frauendorf e. V.** sein Jubiläum. Neben dem AuswahlOrchesterSchalmeien (AWO) nutzten mehrere Schalmeienkapellen die Gelegenheit, auf musikalische Weise zu gratulieren.

Der Märkische TurnerBund (MTB) dankte den Mitgliedern des Vereins für die aktive Mitgestaltung regionaler Veranstaltungen und verlieh ihnen die „*Ehrenurkunde des MTB in Gold*“. Der Verantwortliche für Schalmeien im FB-Vorstand MSW, Rene Klein, überreichte die Auszeichnung.

(MTB)

* * * * *

Personelle Veränderung

Der bisherige Abteilungsleiter des *Fanfarenzuges des KSC Strausberg e. V.*, **Andreas Küsel**, wurde mit Wirkung vom 21. Juli 2012 durch Vorstandsbeschluss von seiner Funktion als Abteilungsleiter entbunden. Der Vorstände der Abteilung und des Fördervereins '70 des Fanfarenzuges Strausberg e. V.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

sowie alle Mitglieder dankten ihm für sein jahrelanges engagiertes Wirken und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Andreas Küsel leitete seit 1990 den Fanfarenzug, der in den letzten Jahren durch mehrere Welt- und Europameistertitel sowie FANFARONADEN-Gewinne glänzen konnte.

Der gewählte Vorstand führt die Abteilung Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V. bis zur Vorstandswahl im September 2012 weiter. Mit der Führung der Geschäfte wurde *Lydia Leu* kommissarisch beauftragt.

Aktuelle Kontaktdaten: Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V.; Wriezener Straße 30 d, 15344 Strausberg; Tel. 03341 496130, Fax 03341 4908254; info@fanfarenzug-strausberg.org.

(Lydia Leu)

* * * * *

2. Brandenburger Spielleute Open Air

Das **2. Brandenburger Spielleute Open Air** am 22. September in Paaren im Glien hat bislang gute Resonanz erfahren. So haben seitens des MTB/BTFB die Spielmannszüge aus Premnitz, Pritzwalk, Eberswalde und Berlin-Neuköln, der Fanfarenzug Templin und das Schalmeeiorchester Rathenow sowie eine Reihe Vereine des Landesblasmusik- und des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg ihre Teilnahme zugesagt.

Zu diesem Ereignis kann bekanntlich die Qualifikation zur Teilnahme an der Konzertwertung im Rahmen der Deutschen Meisterschaft vom 9. bis 13. Mai 2013 in Chemnitz erworben werden. Als Juroren werden in Paaren im Glien der Bundesmusikdirektor Spielleute der BDMV, Ralf Subat, sein Stellvertreter Dieter Buschau und der Präsident des Landesmusikrates Brandenburg, Ernst-Ullrich Neumann, tätig sein.

Die Organisatoren würden sich freuen, wenn sich der eine oder andere Verein noch zu einer Teilnahme an diesem Event entscheiden könnte. Entsprechende Anmeldungen sind direkt an Dieter Frackowiak (dieterfrackowiak@gmx.net), Verantwortlicher für Spielleute im Landesmusikrat Brandenburg, zu richten.

(MTB/LMR)

* * * * *

Ein Blick zurück und danke

Liebe Freunde der Spielmanns- und Fanfarenzüge, rückblickend auf das erlebte österreichische Bundesturnfest (ÖTB) 2012 in Innsbruck, liegt es mir am Herzen, euch für die Leistung, die eingebrachte Begeisterung und Einsatzfreude sehr herzlich zu danken.

Ich hoffe, dass auch die Stadt Innsbruck eine Reise wert war und ihr schöne und lustige Erlebnisse mit nach Hause nehmen konntet.

Auch wenn da und dort von unserem Team improvisiert werden musste, wünsche ich mir, dass ihr zufriedene Besucher dieses Turnfestes ward und vielleicht bei nächsten Anlässen wieder dabei seid.

Als österreichischer Bundeswart für Spielmannswesen wird es meine Aufgabe sein, den frischen und gewonnenen Kontakt zu euch, nach Brandenburg und Berlin, aufrecht zu halten und ich ersuche euch dafür um eure Mithilfe. Lasst ab und zu etwas von euch hören, ich freue mich über jede Information aus eurer Heimat.

Wir wünschen euch noch einen schönen Restsommer, erfolgreiche Einsätze und viel Gesundheit für die Zukunft.

(Peter Ritter)

Nachrufe

Die *Märkische Schalmeeienkapelle Brandenburg 1958* e. V. trauert um zwei verdiente Mitglieder, die verstorben sind.

KURT TÄGENER (75) war beim Aufbau der Kapelle 1958 aktiv tätig und vor allem als Kampfrichter bei Bezirks- und DDR-Meisterschaften bekannt. Im Jahr 2010 wurde er „Ehrenmitglied“ des Vereins.

KARL-HEINZ KRUMREY (80) trat 1969 der Kapelle bei und hatte lange Zeit die Funktion des Sektionsleiters inne. Er gehörte bis 1990 zu den aktiven und verlässlichen Spielern des Vereins.

Die Mitglieder der Kapelle werden ihren beiden ehemaligen Sport- und Musikfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

(T. K.)

Neustrelitzer auf Operetten-Abwegen

„Mir ist manches schon passiert . . .

. . . aber so etwas so etwas noch nicht“. Manch einem werden diese Textzeilen ebenso bekannt sein wie „Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst“. Richtig, sie stammen aus der Operette „Der Betelstudent“ von Carl Millöcker.

Aber was hat das mit einem Fanfarenzug zu tun? Ganz einfach: Im Frühjahr bekam der Fanfarenzug des Feuerwehrvereins Neustrelitz e. V. eine Anfrage von der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg-Neustrelitz. Es ging um die Mitwirkung in der besagten Operette bei den Schlossgartenfestspielen 2012. Nach einiger Skepsis unter den Mitgliedern, die jedoch recht schnell verflog, war klar: Das ist eine einmalige Chance, da wird mitgemacht.

Klar war auch, dass das keine einfache Aufgabe wird. Sie bedeutete immerhin einige Extraproben zu absolvieren, denn es musste ein eigens für die Operette komponierter Fanfarentitel einstudiert werden. Marcel Friedrich aus Großräschen stand uns als Komponist und Übungsleiter tatkräftig zur Seite.

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter www.mtb-fanfaronade.de

Dann kamen die Proben im Neustrelitzer Theater mit Chor und Orchester und letztendlich die gemeinsamen Proben mit Schauspielern, Sängern, Ballett und allen Beteiligten auf der Bühne im extra hergerichteten schönen Neustrelitzer Schlossgarten.

Die Probenphase wurde hervorragend absolviert, dann galt es; die Premiere stand bevor. Natürlich war Aufregung mit im Spiel, aber es hat alles wunderbar geklappt. Die Feuertaufe wurde bestanden.

Danach galt es, weitere 15 Vorstellungen zu meistern. Mit Hilfe von Mitgliedern des Freien Fanfarenzuges Neubrandenburg Stadt 1980 e. V. wurden vier Auftritte pro Woche absolviert. Denn die Festspielsaison begann exakt zur Ferienzeit wo bereits einige Aktive im Urlaub waren.

Die anfängliche Aufregung verflog allmählich, so dass am Ende von den Vereinsmitgliedern auf der Bühne mitgesungen wurde. Nach fünf Wochen Operettenauftritt waren viele schon recht Text sicher und hatten großen Spaß. Viele Bekanntschaften mit Schauspielern und Musikern wurden in dieser Zeit geschlossen und zahlreiche Fotos von diesem Ereignis gemacht, die auf der Homepage des Fanfarenzuges zu sehen sind (www.fanfarenzug-neustrelitz.de).

Hervorzuheben ist abschließend die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Musikern der Neubrandenburger Philharmonie, insbesondere mit der Musikalischen Oberleiterin Romely Pfund. Das Ganze war und ist eine einmalige Erfahrung für die Mitglieder unseres Fanfarenzuges. Denn es ist schon etwas Besonderes, Theaterluft zu schnuppern und gemeinsam mit Profis aufzutreten.

Wie gesagt, den Mitgliedern des Fanfarenzuges Neustrelitz ist „ . . . manches schon passiert, aber so etwas so etwas noch nicht“.

*(Olaf Teller,
Fanfarenzug des Feuerwehrvereins Neustrelitz e . V.)*

Unsere kleinen Vereinstipps:

Aufgaben eines Vereinsvorstandes

Wie groß oder klein ein Vereinsvorstand zahlenmäßig sein muss, kommt oft auf die Größe des Vereins an. Bestimmte Aufgabengebiete sind auf jeden Fall zu berücksichtigen. Machen Sie sich deshalb im folgenden Artikel mit den Aufgaben eines Vereinsvorstandes näher vertraut.

Bei der Neugründung, einer Umstrukturierung oder der Entscheidung über die Perspektive des Vereins ist der Vereinsvorstand ein zentrales Schlüsselorgan über Erfolg oder Misserfolg. Umso wichtiger ist es, zu wissen, welche Aufgaben ein Vereinsvorstand innehat und welche Kompetenzen die Mitglieder des Vorstandes haben sollten. Denn nur wer das Team richtig besetzt und zusammenstellt, hat zur Realisierung der vielfältigen Vorhaben eine schlagkräftige und kompetente Truppe verfügbar.

Aufgaben eines Vereinsvorstandes

Strategisches und operatives Geschäft - Darunter fallen alle Aufgaben im Bereich Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle. Auch repräsentative Pflichten sind inbegriffen. Viele Geschäftsführer oder anderweitig selbstständig Tätige sind für diese Aufgaben meist prädestiniert, weil es oft Überschneidungen mit den Aufgaben in einem Unternehmen gibt.

Verwaltungsaufgaben - Neben den strategischen und operativen Führungsaufgaben müssen natürlich auch Kenntnisse in normalen Verwaltungsaufgaben vorhanden sein. Darunter versteht man vor allem die Betreuung von Mitgliedern etc.

Recht, Steuern, Versicherungen - In vielen Bereichen kann man an seinen Aufgaben wachsen. Die Aufgaben im Bereich Recht, Steuern und Versicherungen lassen sich in der Regel aber nur mit einer

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter www.mtb-fanfaronade.de

speziell ausgebildeten Arbeitskraft bzw. einem befähigten Vereinsvorstand bewältigen. In vielen Bereichen deckt der Schatzmeister/Kassenwart/Kassierer dieses Aufgabengebiet ab. Oft ist dieser zudem noch Jurist oder Steuerberater. Denn das bietet sich bei diesem Aufgabengebiet auf jeden Fall an.

Kommunikation: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - Allgemeine Kommunikationstalente sind hier an der richtigen Stelle. Wobei man hier zwischen Marketing (eher vertriebslastig) und PR (Öffentlichkeitsarbeit mit Presse & Medien) unterscheiden sollte. Wie durch den Marketer mit seinen Konzepten Geld oder andere Güter „an Land gezogen“ werden können, hat ein wirklich differenzierendes Aufgabengebiet zum PRler, der den Kontakt zur Presse hat. Am besten ist in diesem Gebiet ein Allrounder, der beide Seiten abdecken kann und möchte.

Jugendarbeit - Die Jugend als einer der wichtigsten Bereiche darf in keinem Vorstand fehlen. Ein Jugendleiter ist für mich ein absolutes Muss, sofern es sich nicht um einen Verein für Denkmalschutz oder dergleichen handelt. Der Jugendleiter muss sein Team und die jugendlichen Mitglieder koordinieren und organisieren. Bei Sportvereinen zählt beispielsweise auch die Koordination von Betreuern und Trainern dazu.

Nicht ohne die Mitgliederversammlung

Sicher können Sie nicht beliebig Personen aus dem Vorstand austauschen. Daher ist es wichtig, das Anforderungsprofil auf der Mitgliederversammlung den Vereinsmitgliedern bei der Wahl des Vorstandes und deren Mitgliedern zu erläutern. Denn nur dann kann die Mitgliederversammlung auch die geeigneten Personen wählen und damit bestimmen/wählen.

(Thomas Barwinski)

* * * * *

Was es beim Sponsoring im Verein zu beachten gilt

Die Verheißung für neue, sorgenfreie Vereinszeiten: "Wir haben einen Sponsor gefunden!" Manch ein Gönner vom Verein ist auf einmal ein Sponsor. Was aber hat es mit dem Sponsoring eines Sportvereins auf sich? Sponsoring - eine Einnahmemöglichkeit mit Rechten und Pflichten.

Fördermittel - Spende oder Sponsoring?

Nach den Mitgliedsbeiträgen sind Spenden, Fördermittel und Einnahmen bei Veranstaltungen wichtige Grundlagen zur Vereinsfinanzierung.

- *Fördermittel* werden meist von Verbänden oder von öffentlichen Haushalten für eine spezielle Maßnahme gezahlt. Übungsleitergelder sind beispielsweise eine dieser Maßnahmen.
- *Spenden* sind freiwillige Gaben, von Privat oder von Unternehmungen, meist für einzelne Abteilungen, für die Jugendarbeit oder den Leistungssport. Als Gegenleistung reicht die ordentlich ausgestellte Spendenquittung. Eine öffentliche Danksagung über die Presse wird vielerorts gerne in Szene gesetzt.

- *Sponsoring* ist ein Schritt in Richtung "Unternehmen Sportverein". Sponsoring stellt eine Leistungsbeziehung dar. Die Leistung des Unterstützers in Form von Geld, Waren oder Diensten zieht eine Gegenleistung des Vereins nach sich. Die einzelnen Punkte werden in einem Vertrag festgehalten. Wird dieser nicht eingehalten, führt das natürlich zu entsprechenden Konsequenzen.

Klassische Leistungen, die Unternehmen vom gesponserten Sportpartner erwarten, sind zum Beispiel Präsentationen des Firmennamens oder eines speziellen Produktes in einem Umfeld, welches große Aufmerksamkeit von Zuschauern erzielt. Imagetransfer ist ein Schlüsselwort für diese Leistungen.

Wie können die Gegenleistungen eines Vereins aussehen?

- *Verein insgesamt* - Eine Kooperation mit dem Gesamtverein wird begründet.
- *Turnriege/-team* - Die Leistungsriege des Vereins bringt durch den Erfolg eine gute Möglichkeit zur öffentlichen Präsentation.
- *Einzelaktiver* - Es gibt im Verein einen herausragenden Leistungsträger oder eine Leistungsträgerin. Einen gewissen Bekanntheitsgrad vorausgesetzt, bietet diese Persönlichkeit gute Sponsoringmöglichkeiten.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
oder www.tumubb.de

Aber Vorsicht - in diesem Fall hängt alles von einer Person ab. Ausbleibender Erfolg, Verletzungsspech oder gar ein kompletter Ausstieg aus dem Wettkampfbetrieb können ein solches Sponsoring schnell in erhebliche Schieflage bringen.

- *Veranstaltungen* - Das ist wohl der häufigste Anwendungsbereich für Vereine. Ein Event wird gezielt vom Sponsor unterstützt. Im Gegenzug werden Name und/oder Produkte genannt, Banner aufgestellt und eventuell Präsentationen eingebaut.

Risiken beim Sponsoring

Einige Gefahren lauern allerdings sowohl für den Sponsor als auch für den Verein:

- Auf gar keinen Fall darf vergessen werden, Absprachen und Forderungen konkret in schriftlicher Form festzuhalten. Das gilt auch für "Kleinigkeiten". Beispielsweise wer für das Erstellen von Werbebannern zuständig ist. Wenn diese Frage erst kurz vor Veranstaltungsbeginn geklärt werden soll und man letztendlich ganz ohne da steht, ist dies gefährlich und höchst unprofessionell.
- Das Event muss immer steuerlich korrekt abgewickelt werden - sowohl auf Seiten des Unternehmens (Sponsor) als auch beim Verein. Deswegen sollte das Sponsoring immer Sache des Vorstands sein. So werden Gefahren aus Unwissenheit vermieden.

(Thomas Barwinski)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2012 bis 2014

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, **mehr als 450 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit sowie in Österreich; und die Anzahl steigt laufend.

Also, was gibt es Neues und Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 2

September

- 1. „Tag der offenen Tür“ beim Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V.
- 14. Fachbereichsvorstandssitzung MSW des MTB/BTFB in Berlin
- 14./16. 9. Radeberger Musikfest mit „Pokalturnier für Nachwuchsspielmannszüge“
- 22. „2. Brandenburger Spielleute-Musik Open Air“ mit Qualifikation zur „Offenen, offiziellen Deutschen Meisterschaft der Spielleute der BDMV“ in Paaren im Glien

Oktober

- 26. **5. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTFB in Potsdam**
- 27./28. **LandesWorkShop (LWS) des FB MSW des MTB/BTFB in Potsdam**

2 0 1 3

März

- 2./3. 2. Sport- und Fitnesskongress Brandenburg des MTB in Lindow

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter www.mtb-fanfaronade.de

Mai

- 9. bis 12. Bundesmusikfest der BDMV mit „Offener Deutscher Meisterschaft“ in Chemnitz

Juni

- N. N. 23. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit WM-Qualifikation in Potsdam
- 8./9. Landesmeisterschaft Sachsen in Coswig
- 28. bis 30. Landesmeisterschaft Thüringen in Gera

Juli

- 4. bis 29. World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande)

2 0 1 4

Juni

- 13. bis 15. „2. Landesturnfest Brandenburg“ in Brandenburg a. d. H.

Juli

- 4. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Helbra

Oktober/November/Dezember

- N. N. 9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

(MTB/BTFB)

Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart beschenke@aol.com.

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.
